

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „Melosine“ vom 6. Juli 2011 18:03

Meine Güte, liebe Kinderlose, es ging hier ja nicht um eine Versetzung in ein komplett anders Umfeld, lediglich um einen längeren Fahrweg! Da direkt auf die Aufgabe des Freundes- und Bekanntenkreises (der, zugegeben, sicher auch für kinderlose Menschen schwierig wäre) zu schließen, ist doch etwas zu übertrieben!

Mein Kind ist schon groß, aber ich weiß noch sehr gut, wie es sich mit KiTa-Öffnungszeiten verhält. Das sind 20 Minuten mehr oder weniger Zeit morgens entscheidend!

Die Einstellung: das hat sie sich ja selber eingebrockt (Kinder zu bekommen) und muss deswegen auch sehen, wie sie damit fertig wird, finde ich im Übrigen absolut armselig!